

## „Burgerföhre“

Erstbegehung 1933 von E. Burger, K. Bizjak, F. Matt **V+ A1**

**2009 wurde die Route von Sperger Reinhard RESTAURIERT.** Freie Begehung **VII**

Beim entfernen der Fixseile, half Kammerlander Beat und Ganahl Christine.

Es wurde von oben abgeseilt und so gut es ging, alle lockeren Felsen entfernt. Die bestehenden Haken wurden nachschlagen, schlechte Haken entfernt und zusätzliche Zwischenhaken angebracht.

### Mobile Sicherungen werden wie folgt beschrieben:

**Kk** – Klemmkeile, **F.** – Friends, **Ks** – Kopfschlinge, **Su** – Sanduhrschlinge

Um die richtige Größe der mobilen Sicherungsmittel pro Seillänge mitzuführen, wird die Rissbreite in Zentimeter (z.B. **F 1,5-20 cm**) angegeben.

### Einstieg:

Auf der linken Seite des Geröllkessels hinter einem vorgelagerten kleinen Pfeilerkopf. Nach einigen Metern ist die Burgerföhre beschriftet. Die ersten  $1\frac{1}{3}$  Seillängen haben denselben Verlauf wie die Seth Abderhalden Gedächtnisföhre. Dann zweigt die Burgerföhre nach rechts ab.

1. Seillänge Schwierigkeit (IV) 55 Meter (mobile Sicherung F. 1,5-6 cm): Hinter dem kleinen Pfeilerkopf in die kleine Scharte, nun dem links haltendem Riss folgend (1 Haken). Wird die linke Schulter des großen Kopfes erreicht (1 Haken), traversiert man 10 Meter nach rechts zu Stand an einem Haken.
2. Seillänge Schwierigkeit (III-) 40 Meter (mobile Sicherung nicht nötig): Um die Kante an der rechten Schulter des großen Kopfes in eine kleine Rinne zu einem Haken. 5 Meter weiter nach rechts. Dann in der Falllinie aufsteigen und rechts der Wand entlang zu Standplatz an einem Bohrhaken (Einstieg eines Projekts)
3. Seillänge Schwierigkeit (IV+) 60 Meter (mobile Sicherung nicht nötig): Nach rechts, dem leichten Gelände folgend, hinter 2 kleinen Pfeilerköpfen vorbei, bis 1 Haken nach ca. 30 Meter die Richtung vorgibt. Rechts haltend über diese Wandstufe, danach 1 Haken, gerade hoch und links haltend zu Stand (2 Haken)
4. Seillänge Schwierigkeit (V-) 40 Meter (mobile Sicherung F. 2-6 cm): Die Verschneidung (1 Haken) gerade hinauf auf eine große Terrasse, dann in einer rechts – links Schleife um die markante Pfeilerkante in eine Rinne, und nach ein paar Metern zum Stand (1 Haken und 1 Friend)
5. Seillänge Schwierigkeit (V+) 40 Meter (mobile Sicherung F. 2-8 cm): In der Rinne weiter bis durch die Aufsteilung in weiterer Folge ein Kamin entsteht. In diesem hinauf (2 Haken) bis er sich zurücklegt, dann in leichtem Gelände ca. 15 Meter nach rechts ansteigen zu Stand (2 Haken)
6. Seillänge Schwierigkeit (VI-) 40 Meter (mobile Sicherung F. 5-10 cm): Der markanten Rissverschneidung mit zwei Aufsteilungen in der Falllinie aufsteigen (2 Haken) bis der Riss in eine Rinne mündet. Gerade ansteigen, den Riss auf der rechten Seite erklettern und in einer links – Schleife zu Stand (2 Haken)
7. Seillänge Schwierigkeit (V) 60 Meter (mobile Sicherung F. 3-10 cm): Waagrecht nach links, in eine senkrechte Rissverschneidung (1 Haken und 1 Klemmblock mit Schlinge). Wenn dieser sich zurücklegt, glaubt man nach links auf einen Absatz steigen zu müssen (Achtung falsch!!). Genau dann muss immer rechts haltend geklettert werden (ca. 30 Meter ohne Sicherung 3. Grad) zu Stand (1 Haken)
8. Seillänge Schwierigkeit (V) 35 Meter (mobile Sicherung F. 2-10 cm): Von hier startet ein kompakter senkrechter Riss, in den erst nach ca. 10 Meter gequert wird. Zuerst links, im brüchigen Riss klettern (2 Haken) dann nach rechts in den besagten Riss wechseln (im linken Riss werden so 2 Haken ausgelassen dafür mobile Sicherungen im rechten Riss angebracht) und gerade hinauf zu Stand (2 Haken)
9. Seillänge Schwierigkeit (VI- A0 frei VII) 40 Meter (mobile Sicherung F. 1-8 cm): 5 Meter über dem Stand kann 1 Haken als Zwischensicherung für die Querung eingehängt werden. Wieder zurück zum Stand und nach rechts zu rotem Haken. Absteigen und in einer rechts – links Schleife (nicht direkt in die rechte Verschneidung) zu Haken. Viele Haken und mobile Sicherungen geben die Richtung vor. Für eine freie Begehung, in der Mitte der Verschneidung, nach rechts am trockenen Pfeiler direkt zum Klemmblock klettern. Sonst in der Verschneidung bis unter den Klemmblock. Rechts – außen überklettern (4 Haken) zu Stand auf dem Klemmblock (5 Haken).
10. Seillänge Schwierigkeit (V A2 frei VII) 30 Meter (mobile Sicherung F. 2-10 cm): Den abdrängenden breiten Schulterriss durchsteigen VII (Originalweg der Erstbegeher). 12 Jahre später, kletterten die Zweitbegeher links über die Dachkante und einen weiteren abdrängenden Wulst, Diese Umgehung der Originalroute, wurde in Form einer technischen Variante V A0 (viele Haken) gelöst. Bei fehlenden Haken A2 (Standplatz auf Absatz 1 Haken und 2 Friends)
11. Seillänge Schwierigkeit (V+) 40 Meter (mobile Sicherung F. 2-8 cm): Die perfekte Verschneidung erklettern auf einen Absatz. Weiter dem Riss folgend bis auf einen weiteren Absatz zu Stand (2 Haken und einem verstecktem Klemmblock mit Schlinge)
12. Seillänge Schwierigkeit (VI-) 40 Meter (mobile Sicherung F. 1,5-10 cm): Durch den Kamin (4 Haken) bis er sich zurücklegt. Über zwei Versteilungen links haltend auf ein Band zu Stand (1 Bohrhaken). **WANDBUCH**
13. Seillänge Schwierigkeit (V) 50 Meter (mobile Sicherung F. 2-10 cm): Nach links in die Rinne, außen am Klemmblock vorbei, über mehrerer Versteilungen auf der rechten Seite des Kamins zum Ausstieg.